

Der phantastische Bücherbrief

Jürgen Grasmück

23.01.1940 - 07.08. 2007

August 2007

unabhängig kostenlos

Ausgabe 452

Nach meinem Urlaub erfuhr ich, dass ein Vorbild meiner Jugend verstarb. **Jürgen Grasmück** lernte ich kennen, als er unter dem Pseudonym **Dan Shocker** die ersten Gruselromane schrieb. Die damaligen Heftrromane erschienen im Zauberkreis-Verlag unter dem Serientitel SILBER KRIMI seit dem 29.07.1968, später Silber Grusel Krimi. Daraus wurde **Jürgens** Serie LARRY BRENT im März 1981 als eigenständige Serie ausgegliedert und sorgte dafür, dass der Gruselkrimi seinen Siegeszug in die Heftrroman-Welt hielt. Eine neue Art Heftrroman schuf er mit seiner Serie MACABROS. Diese Gruselserie erschien erstmals am 20.08.1973 und hatte zu Beginn noch viele Ähnlichkeiten mit dem Gruselkrimi. Im Laufe der Zeit reicherte er die Serie jedoch mehr und mehr mit Fantasy-Elementen an und findet noch heute, etwa in der Serie KEN NORTON, seine Nachahmer.

Bevor es allerdings zu seinen Gruselromanen kam, schrieb **Jürgen Grasmück** unter den verschiedensten Pseudonymen Western, Krimis und Science Fiction Romane.

Jürgen Grasmück schrieb in der Schule bereits seine ersten Geschichten. Die erste Geschichte ATOMKRIEG AUF DEM MARS erschien im Magazin ANDROMEDA mit der Ausgabe 69 im Jahr 1956 des heutigen SFCD e.V. Im Jahr darauf erschien im Bewin Verlag das Leihbuch DIE MACHT IM KOSMOS. Er war gerade 17 Jahre alt und litt seit zwei Jahren an Muskelschwund. Das führte dazu, dass er den Rest seines Lebens in einem Rollstuhl verbringen musste. Nach dem grossen Sterben der Leihbücher wandte sich **Jürgen Grasmück** dem Heftrroman zu. Für den Bastei Verlag schrieb er für die Serie REX CORDA, für den Erich Pabel Verlag an AD ASTRA und für den Zauberkreis Verlag die Reihe SCIENCE FICTION. Aus diesen Romanen heraus begann er seine Science Fiction Romane mit Horror-Elementen an. Des Gleichen geschah mit seinen Kriminalromanen. Mit SILBER KRIMI 747, DAS GRAUEN SCHLEICHT UM BONNARDS HAUS, erschien der erste Gruselroman. Dort schuf er den PSA-Agenten Larry Brent, ein Mitglied einer besonderen Einheit, die nicht nur Multinational besetzt war, sondern auch auf der ganzen Welt eingesetzt wurde. Die Serie wurde, wie bereits erwähnt unter dem Titel LARRY BRENT als eigenständige Serie herausgebracht, als sich sein grosser Erfolg zeigte. Ein paar Jahre später erfand er MACABROS. Eine Person, die in der Lage ist, als Björn Hellmark zu leben und eine gleich aussehende Person zu erzeugen. Eben jenen Macabros. Neben diesen Serien war er auch der Vater verschiedener anderer Serien, etwa Der Magier und Ron Kelly. Mitte der 1980er Jahre wurde der Verlag Zauberkreis an die Verlagsunion Pabel Moewig verkauft. Es war die Zeit, in der viele Heftrromanserien, wie vordem die Leihbücher, eingestellt wurden. In der Folge wurden auch MACABROS, LARRY BRENT und

andere Serien eingestellt. Etwa zur gleichen Zeit erschienen die ersten Hörspiele von ihm beim renomierten Europa Verlag und sind heute begehrte Sammlerobjekte.

Weil Jürgen Grasmück nicht mehr als Autor arbeiten konnte, eröffnete er mit seiner Frau Karin in Hanau eine Buchhandlung und gründete den Grasmück-Verlag. Trotzdem liefen seine Serien weiter. Krankheitsbedingt schrieben andere Autoren nach seinen Ideen weiter. Der Blitz-Verlag bringt bis heute LARRY BRENT und MACABROS heraus.

Ich habe **Jürgen Grasmück** kennen gelernt, als der Dan Shockers Fantastik Club gegründet wurde. Mit erscheinen der Serie MACABROS wurden alle Mitglieder des Clubs zu Marlos-Bürgern, jener sagenumwobenen Insel. Schon damals bewunderte ich seinen Elan. Obwohl Rollstuhlfahrer, hörte ich ihn nie Klagen. Er war immer zuvorkommend, hörte jedem zu und hatte manchen Rat für uns „Möchtegern“-Autoren, die ihm doch nacheifern wollten. Wir trafen uns auf Clubtreffen und einmal sogar bei ihm zu hause. Das hielt ich damals für eine grosse Auszeichnung, meinem Vorbild in seinen heiligsten Hallen besuchen zu dürfen. Er war damals ein Mann voller Ideen und ich nahm den beeindruckenden Mann gern als Vorbild an.

Er wurde am 23. Januar 1940 geboren. Seine Mutter Maria starb bei seiner Geburt. Sein Vater Otto fiel im zweiten Weltkrieg bei Stalingrad, als er vier Jahre alt war. Seine Tante und sein Onkel nahmen ihn bei sich auf und zogen ihn gross. Als er mit 15 Jahren an Muskelschwund erkrankte, sagten ihm die Ärzte, er würde keine dreissig Jahre alt. Mit seinem eisernen, lebensbejahenden Willen zeigte er den Ärzten, dass er mehr als doppelt so alt, wie vorhergesagt wurde.

Nach langer, schwerer Krankheit starb **Jürgen** am 07.08.2007. Mein Beileid gilt seiner Familie.

Pseudonyme:

Jay Grams
Jürgen Grasse
Dan Shocker
J. A. Garrett
Albert C. Bowles
Jeff Hammon
Owen L. Todd
J. A. Gorman
J. A. Grouft
Bert Floorman
Rolf Murat
Ron Kelly
Steve D. Rock
Henri Vadim

Serien:

Silber Krimi
Silber Grusel Krimi
Larry Brent
Macabros
Der Magier

Mark Powers
Rex Corda
Burg Frankenstein

Veröffentlichungen: (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Bastei Lübbe Verlag

Rex Corda

als **J. A. Garrett**

- 30 Im Banne der singenden Fäden
- 34 Konterschlag der Zeitlosen
- 38 Sigam Agelons Ende

Bewin Verlag (Leihbücher)

als **Jay Grams**

- Die Macht des Kosmos 1957
- Herrscher über die Ewigkeit 1957
- Für Menschen verboten 1959
- Planet der Finsternis 1960
- Geisterplaneten 1960
- Tarko Tan 1960
- Teleportations-Debakel 1962
- Testament des Grauens 1962
- Und Yoyl erwacht 1962
- Die Angst geht um... 1963
- Der letzte von Tobor III 1963
- Die lebenden Gräber 1963
- Schattenexperiment CO-112 1964
- Welt ohne Sterne 1964

Wilhelm Heyne Verlag

3745 Computerspiele
als **Jürgen Grasse**

Hrsg.: **Roland Rosenbauer** 1980
Abschied von einem Stern

Rekord Verlag

Larry Brent Romane

- Die Bestie mit den Bluthänden
- Dämonenbrut
- Das Grauen von Blackwood Castle
- Das Totenhaus der Lady Florence

VPM Pabel

Utopia Zukunftroman als **Jay Grams**

- 182 Feinde im Universum 1959 als **Jay Grams**
- 331 Die Darav-Brut 1962 als **Jay Grams**
- 348 Zwischen brennenden Planeten 1962 als **J. A. Garnett** (Mark Powers)
- 551 Das Wissen der Dhomks 1967 als **Albert C. Bowles**

VPM Mark Powers

- 4 Die Marionetten der 4. Dimension 1962

Wiesemann Verlag

- Und die Sterne verblaßten 1958
- Feinde im Universum 1958
- Es gab keine Rettung 1958
- Kosmos der Verdammnis 1958

Zauberkreis Verlag

Taschenbücher

- 53 Hexensabbat 1981
aus den klassischen Tagen der PSA mit Larry Brent

6. Band

Serie Larry Brent

Serie Macabros

Serie Der Magier
Serie Ron Kelly

Zauberkreis Science Fiction

32	Das All der dunklen Sonnen	1967
36	Die Welt der Bioms	1967
40	Die mordende Galaxis	1967
45	Polymers Universum	1967
51	Die Falle des Bio-Meds	1967
56	Duramen im Einsatz	1967
60	Die Insel der unsichtbaren Sonnen	1967
64	Die Puppen des Tschillo-Yths	1968
68	Der flüsternde Stern	1968
70	Die Rückkehr des sterbenden Gottes	1968
72	Sklave der Erde	1968
76	Das Geheimnis der Pholym	1968
78	Gefangen zwischen fremden Sternen	1968
80	Angriff aus dem Mikrokosmos	1968
82	Die Hüter des Lebens	1968
84	Begegnung auf Mhala-Uitt	1968
88	Ich, Jeremy Snork, Raumwächter	1968
94	PC-Agent in geheimer Mission	1968
96	Das Reich der 1000 Sternen-Inseln	1968
191	Zeugen des Chaos	1977
194	Ruf aus der Unendlichkeit	1978
288	Feinde aus der Vergangenheit	198

Zaubermond Verlag

VAMPIR - Grusel, Horror, Mystery

1	Die Geburt des Bösen	2004
	Schreckensnacht auf Burg Frankenstein	

Hörbücher

Maritim

Dan Shockers Gruselkabinett

Verschollen im Spukhaus	1 CD	62 Minuten	
Todeszauber	1 CD	65 Minuten	
Der Leichen-Alchimist	1 CD	70 Minuten	3/2005

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint monatlich **kostenlos**.

Neben dem monatlichen phantastischen Bücherbrief erscheint unregelmässig der phantastische Hör-Bücherbrief ganz auf das Thema Hörbücher, Hörspiele, Hörstücke und ähnliches abgestimmt. Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de und www.taladas.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.kleinbuch-verlag.de, www.terrannerclub-edden.com, www.taladas.de, www.sftd-online.de und ebenfalls auf der Seite www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de